

Die Energie dieser Stadt. **HEW**

Das Wichtigste in Zahlen.

HEW AG

		2001	2002	Veränderung in Prozent
Stromverkauf	Mio. kWh	61.846	89.682	45,0
Fernwärmeverkauf	Mio. kWh	4.002	4.005	0,1
Gesamtumsatz	Mio. €	2.458	3.249	32,2
Cashflow	Mio. €	597	402	-32,6
Sachanlageninvestitionen ¹⁾	Mio. €	44	58	30,5
Belegschaft	Anzahl	4.257	4.118	-3,3
Auszubildende	Anzahl	310	297	-4,2
Jahresüberschuss ²⁾	Mio. €	233	312	33,8

1) einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände

2) 2002 Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung

Stromverkauf HEW AG (ohne Handel)

	1998	1999	2000	2001	2002	in Mio. kWh
Massenkunden Hamburg	3.124	3.215	3.210	3.192	3.285	
Geschäftskunden Hamburg	9.103	8.880	8.751	8.666	8.540	
Endkunden außerhalb Hamburg	0	633	2.723	3.645	9.611	
	12.227	12.728	14.684	15.504	21.437	

Wärmeverkauf HEW AG

	1998	1999	2000	2001	2002	in Mio. kWh
Stadtheizung	3.423	3.225	3.299	3.497	3.484	
Industrie	75	462	487	505	521	
Wärmeverkauf	3.498	3.687	3.786	4.002	4.005	
Anzahl Wohneinheiten (Tsd.)	358	367	375	381	390	

Au Quai Bar
Große Elbstraße

26.05.2003
22:10



Cash flow HEW AG (DVFA/SG)

	1998	1999	2000	2001 *	2002	in Mio. €
Cashflow HEW AG (DVFA/SG)	211	269	338	597	402	

*) Der Cashflow 2001 wurde durch erhebliche Sondereffekte beeinflusst.

Aufwand/Umsatz 2002 HEW AG

	in Mio. €	Prozent
Umsatz	3.249	
Übrige Erträge	242	
	3.491	
Materialaufwand	2.403	69 %
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	312	9 %
Steuern	113	3 %
Abschreibungen	90	3 %
Übrige Aufwendungen	272	8 %
Personalaufwand	301	9 %
	3.491	100 %

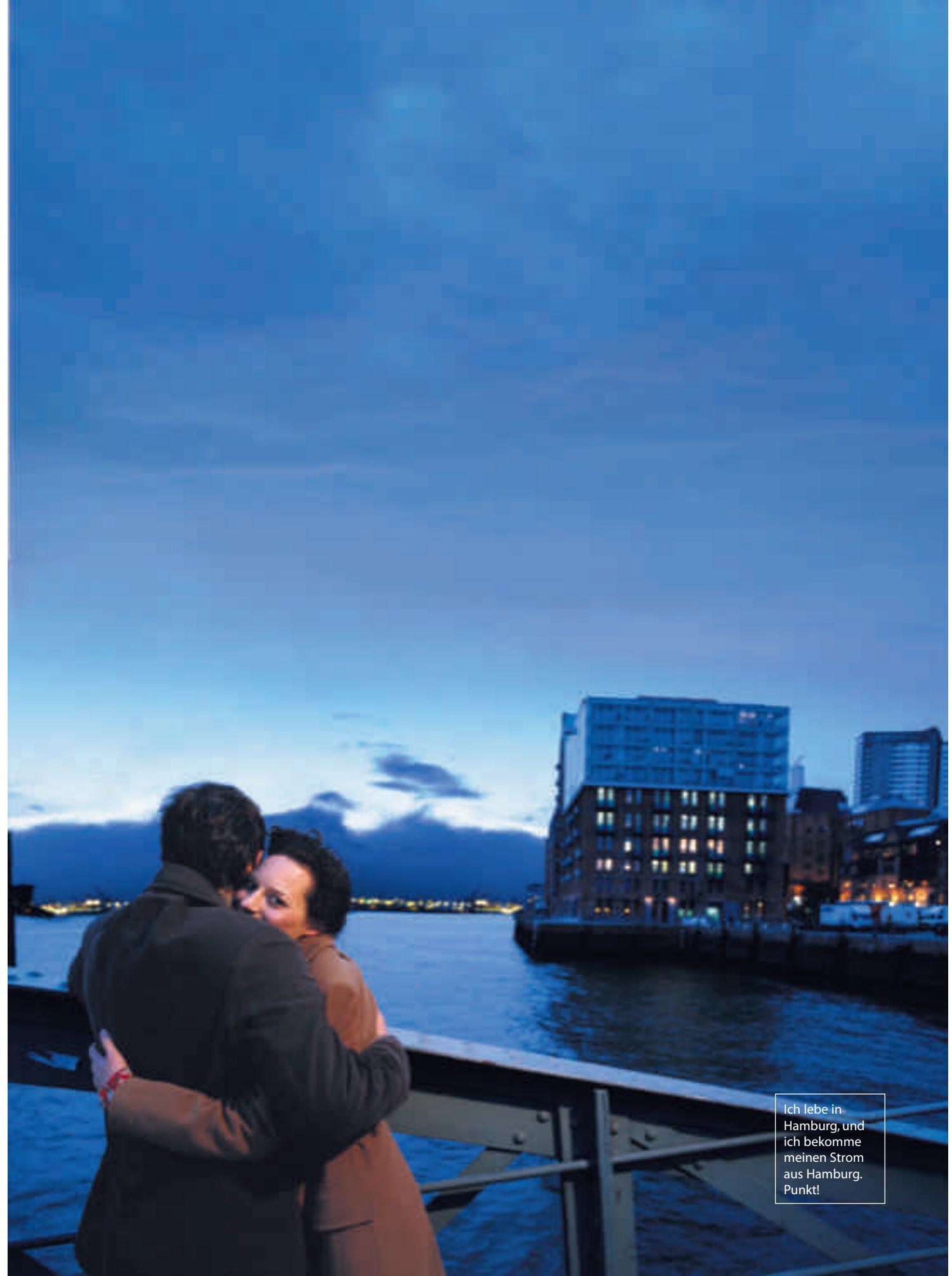
Gewinn- und Verlustrechnung der HEW AG 2002

	in Mio. €
Umsatzerlöse *)	3.249
Materialaufwand	-2.403
Personalaufwand	-301
Abschreibungen	-90
Übrige Aufwendungen und Erträge	-30
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	425
Steuern	-113
An Gesellschafter abzuführender Gewinn	-312
Jahresüberschuss	0

*) ohne Stromsteuer

Bilanz der HEW AG 2002

	in Mio. €
Sachanlagen	497
Finanzanlagen	226
Anlagevermögen	723
Umlaufvermögen	602
Rechnungsabgrenzungsposten	3
Gesamtvermögen	1.328
Eigenkapital	394
Sonderposten	11
Baukostenzuschüsse	89
Rückstellungen	602
Verbindlichkeiten	232
Gesamtkapital	1.328



Ich lebe in
Hamburg, und
ich bekomme
meinen Strom
aus Hamburg.
Punkt!

Die Energie dieser Stadt. **HEW**

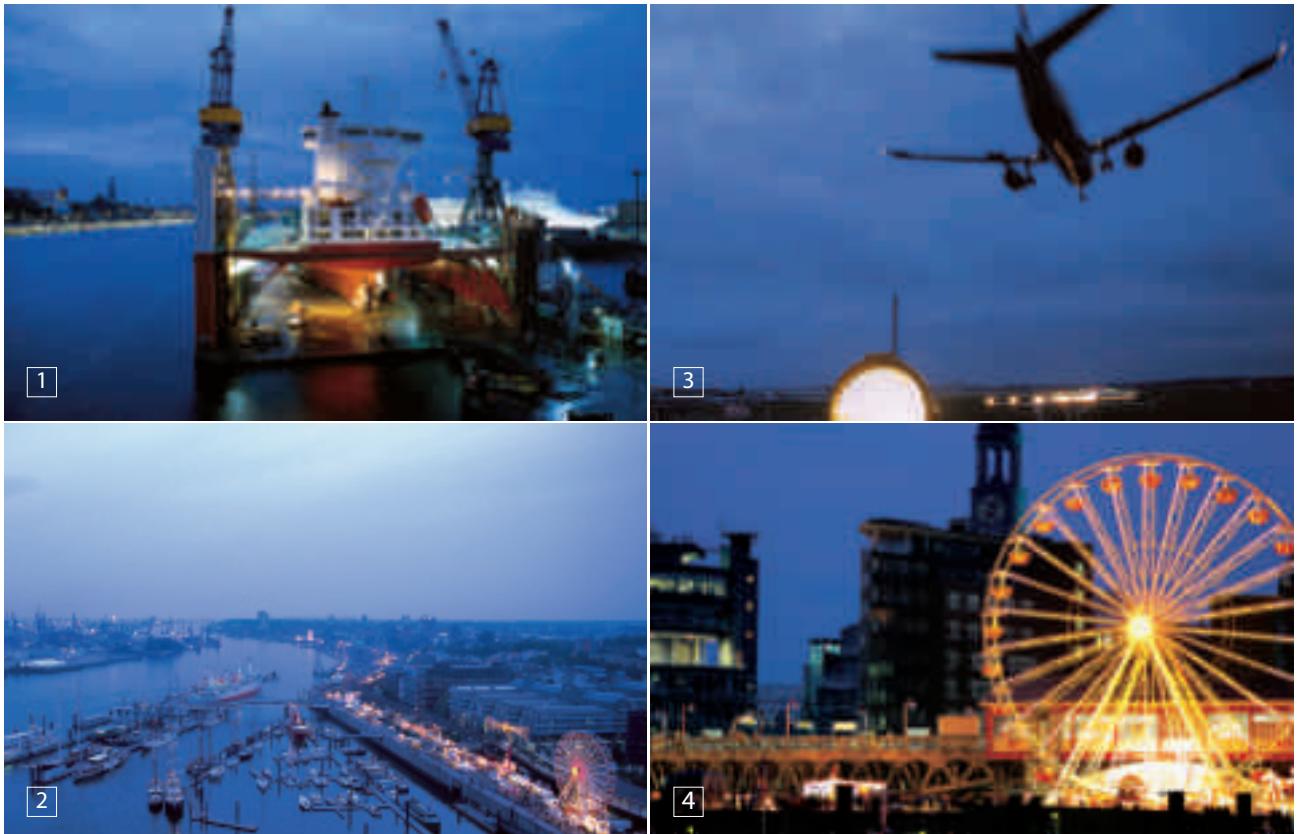


St. Michaelis
Kirche
Ost-West-Straße
26.05.2003
22:37





Inhalt.



- 1** Trockendock Blohm + Voss
- 2** Hafen Hamburg
- 3** Hamburg Airport
- 4** 814. Hafengeburtstag
- 5** Heizkraftwerk Tiefstack
- 6** Altona (Große Elbstraße)
- 7** St. Pauli (Große Freiheit)
- 8** U-Bahn-Station Jungfernstieg

Umschlag
vorn,
innen

Das Wichtigste in Zahlen.

- Stromverkauf HEW AG (ohne Handel)
- Wärmeverkauf HEW AG
- Cashflow HEW AG (DVFA/SG)
- Aufwand/Umsatz 2002 HEW AG
- Gewinn- und Verlustrechnung der HEW AG 2002
- Bilanz der HEW AG 2002

Umschlag
hinten,
innen

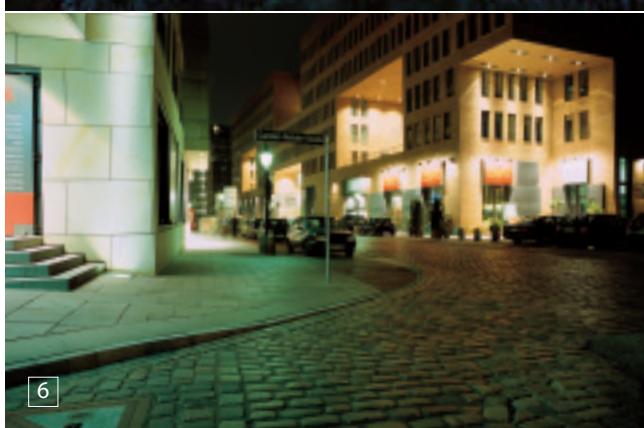
Mannschaft der Hamburg Freezers.



5



7



6



8

8 Vorwort des Vorstandes.

12 Die HEW und die Vattenfall-Gruppe.

Internationales Denken
Hanseatische Basis
Standort Hamburg

16 Netz. Strom. Fernwärme.

Hohe Versorgungssicherheit
Netzmanagement mit System
Fairer Wettbewerb

20 Maßgeschneiderte Produktpalette
Erfolg im Markt

24 Starke Nachfrage
Zertifizierte Effizienz

28 Kundenservice.

Mehr Beratung
Mehr Ideen

32 Engagement.

Sport
Kultur
Freizeit
Bildung
Hilfe

36 Umwelt.

Klare Leitlinien
Ressourcenschonend und effektiv:
Wärme und Strom
Schonung der Wasserressourcen

Professionelle Abfallentsorgung

Forschung für die Zukunft
Umweltzertifikat
Umweltstiftung

42 Die Mitarbeiter der HEW.

Ausbildung
Weiterbildung
Tarifpolitik
Kultur und Werte
Gute Ideen



Trockendock
Blohm + Voss

21.05.2003
21:55





Vorwort des Vorstandes.

Sehr geehrte Kunden und Geschäftsfreunde,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die HEW war früher, ist heute und wird auch künftig ein bedeutendes Unternehmen,
eine bedeutende Marke in und für Hamburg sein.

Seit über 100 Jahren versorgen wir die Freie und Hansestadt Hamburg mit Strom
und Fernwärme. Wir stellen uns erfolgreich den Herausforderungen der Märkte und
sind als eigenständige, starke Marke positioniert.

Im Jahr 2002 war der Energiemarkt geprägt von starken Neuaustrichtungen als
Reaktion auf die Liberalisierung. In dieser Zeit wurde die Vattenfall Europe AG erst-
mals als neuer Konzern erkennbar, in dem die HEW mit ihrer wirtschaftlichen Stärke
zu einer tragenden Säule geworden ist. Die Vattenfall Europe AG ist die Nummer 3
auf dem deutschen Markt und als Teil der Vattenfall-Gruppe die Nummer 5 in Euro-
pa. Sie baut auf eine solide Basis entlang der Wertschöpfungskette – von der Kohle-
förderung über die Erzeugung, den Handel und die Verteilung bis hin zum Vertrieb.

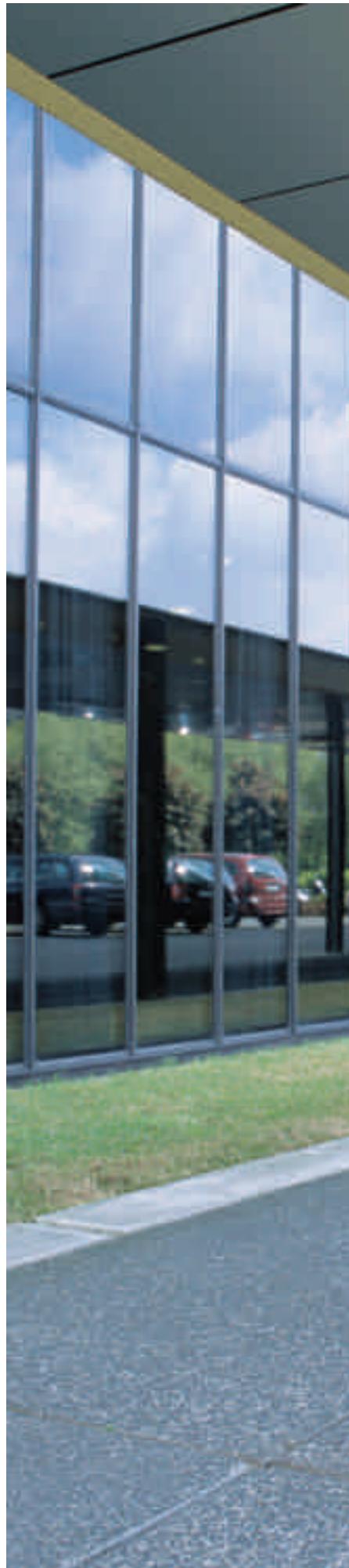
Obwohl in der Hansestadt mit knapp 30 Stromanbietern ein scharfer Wettbewerb
herrscht, entscheiden sich rund 95 Prozent der Hamburger Haushalte bewusst für die
HEW. Unsere Leistung wurde 2002 zum vierten Mal in Folge durch den Spaltenplatz in
der Kundenzufriedenheit bei der bundesweiten Kundenbefragung „Kundenmonitor
Deutschland“ ausgezeichnet. Ein Erfolg, der ohne die fachliche Qualifikation und die
hohe Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht denkbar
wäre. Auch in Zukunft stehen bei uns Zuverlässigkeit, Engagement, Kompetenz und
Kundennähe an erster Stelle.

Wir sind ein Teil von Hamburg. Wir nehmen unsere wirtschaftliche, soziale und kul-
turelle Verantwortung gegenüber unserer Stadt und den Menschen, die in ihr leben,
ernst. Die HEW ist und bleibt ein verlässlicher Partner für Hamburg.

Wir sind: **Die Energie dieser Stadt. HEW**



von links:
Günther Kwaschnik
Dr. Rainer Schubach (Sprecher)
Dr. Dietrich Graf







Hafen Hamburg

11.05.2003
21:45

WSW





Die HEW und die Vattenfall-Gruppe. Die neue Dimension für Europa.

Seit 109 Jahren ist die HEW der Energieversorger Hamburgs für Strom und Fernwärme. 100 Prozent der Hamburger kennen die Marke HEW. Die Unternehmenskultur ist traditionell hanseatisch geprägt. Und die HEW ist fester Bestandteil Hamburgs. Das ist so und das bleibt so.

Internationales Denken.

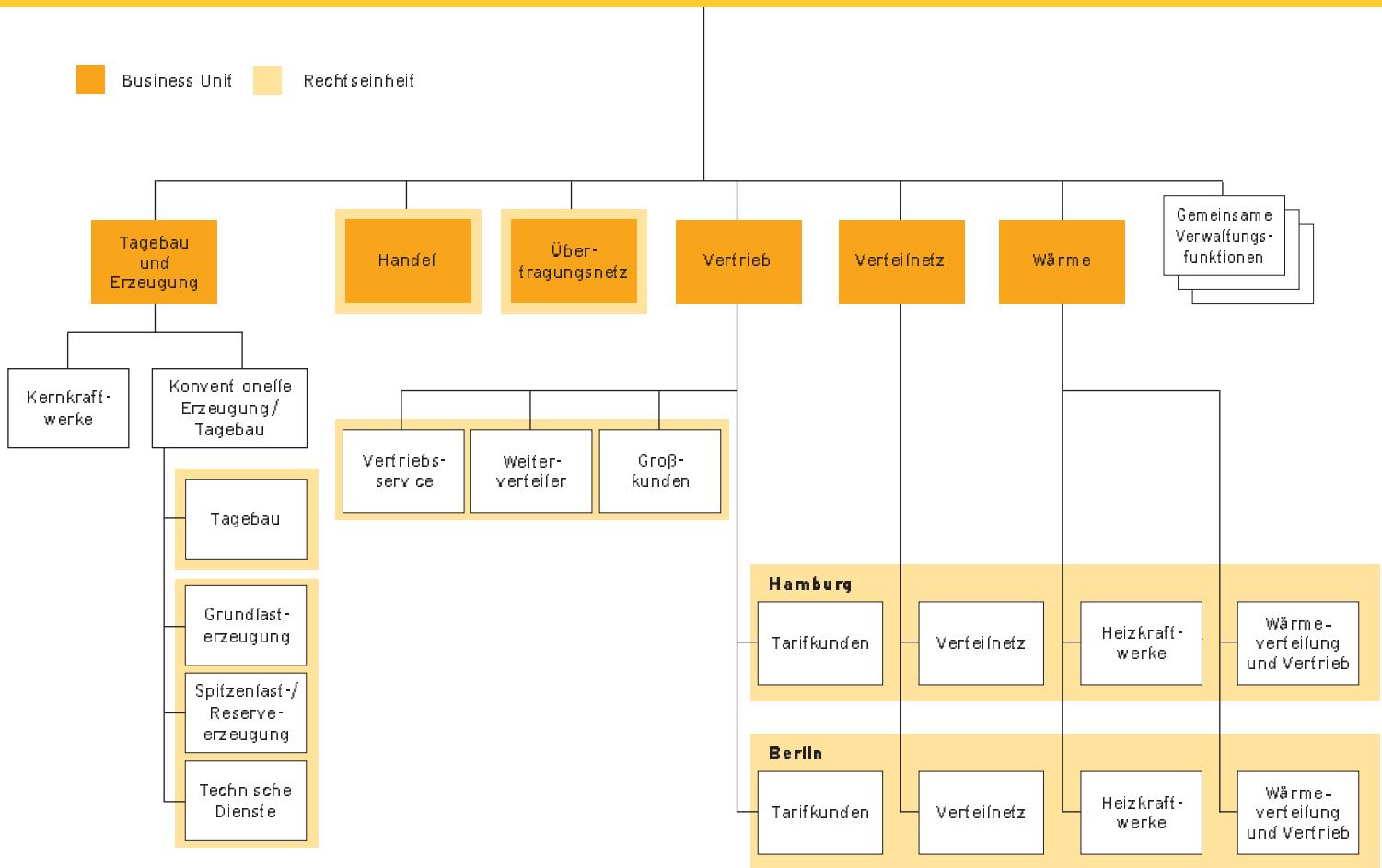
Die HEW diente mit ihren Beteiligungen an der Bewag, der LAUBAG und VEAG als Basis für den neuen Energieversorger Vattenfall Europe AG, die Nummer 3 auf dem deutschen Strommarkt. Auch auf dem europäischen Markt spielt Vattenfall Europe eine entscheidende Rolle. Der Konzern erzeugt, verteilt und vertreibt Strom und Wärme. Das gewährleisten die Tagebaue in der Lausitz, modernste umweltfreundliche Großkraftwerke in Ost- und Norddeutschland, das Stromnetz in Ostdeutschland, Berlin und Hamburg sowie ein Energiehandels-Unternehmen, das an den wichtigsten Strombörsen in Europa akkreditiert ist. Vattenfall Europe beliefert Weiterverteiler sowie Industrie- und Bündelkunden und ist Westeuropas größter Fernwärme-Versorger.

Vattenfall Europe ist Teil des schwedischen Mutterkonzerns Vattenfall AB, des fünftgrößten Energieunternehmens Europas. Das deutsche Geschäft erwirtschaftet mittlerweile rund 60 Prozent des Konzernumsatzes von Vattenfall AB. Die Aktivitäten der Vattenfall AB konzentrieren sich in Nord- und Mitteleuropa insbesondere auf Schweden, Deutschland, Finnland

und Polen. Dabei blickt das Unternehmen, dessen alleiniger Anteilseigner der schwedische Staat ist, auf über 90 Jahre Unternehmensgeschichte zurück.

Hanseatische Basis.

Die HEW hatte bereits im Zuge der Liberalisierung und der damit verbundenen Neuordnung des Strommarktes früh die Weichen für die Bildung eines starken Konzerns gestellt und trieb diese Entwicklung voran. Auf der Basis der HEW bildete sich die Konzernholding Vattenfall Europe AG. Bundesweite und regionale Aktivitäten wurden jeweils in eigenen Unternehmen zusammengefasst. Das operative Geschäft, das sich auf die Region Hamburg bezieht, führt die HEW weiter. Hierzu gehören die Erzeugung sowie der Verkauf von Wärme und Strom. Die spürbaren Kostenreduzierungen sowie die starke Konzernmutter im Rücken ermöglichen es der HEW, schneller und effektiver am Markt zu agieren.



Standort Hamburg.

Neben der HEW selbst sind im Rahmen der Strukturierung des Konzerns Vattenfall Europe zusätzliche, konzernweit tätige Funktionen in Hamburg angesiedelt oder haben mit ihren Steuerungsfunktionen ihren Sitz in der Hansestadt. Hierzu gehören die Lohnsteuerlichen Betriebsstätten der Vattenfall Europe AG, die im Zuge der Konzernbildung aus den einzelnen Unternehmen ausgegliedert und in Hamburg angesiedelt wurden. Die Stromhandelsgesellschaft Vattenfall Europe Trading führt ihre Geschäfte ebenfalls von Hamburg aus.

Weiterhin haben die konzerneigene IT-Gesellschaft Vattenfall Europe Information Services und der überregionale Stromvertrieb Vattenfall Europe Sales ihren Sitz in Hamburg. Das sichert Arbeitsplätze und stärkt den Wirtschaftsstandort Hamburg. Zwei Schlüsselgrößen aus dem Jahr 2002 unterstreichen diese Aussage. Allein an Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag und Konzessionsabgaben wurden rund 145 Millionen Euro abgeführt, das Hamburger Gewerbe erhielt Aufträge im Gesamtwert von mehr als 100 Millionen Euro.



Hamburg
Airport

25.05.2003
21:45



NNO



Netz. Strom. Fernwärme.

Das Potenzial für eine sichere Zukunft.

Die Leistungen der HEW überzeugen: Eine hohe Versorgungssicherheit, eine umweltschonende Fernwärme sowie maßgeschneiderte Produkte und Dienstleistungen für die Kunden sind Grundlage für den Erfolg des Unternehmens.

Hohe Versorgungssicherheit.

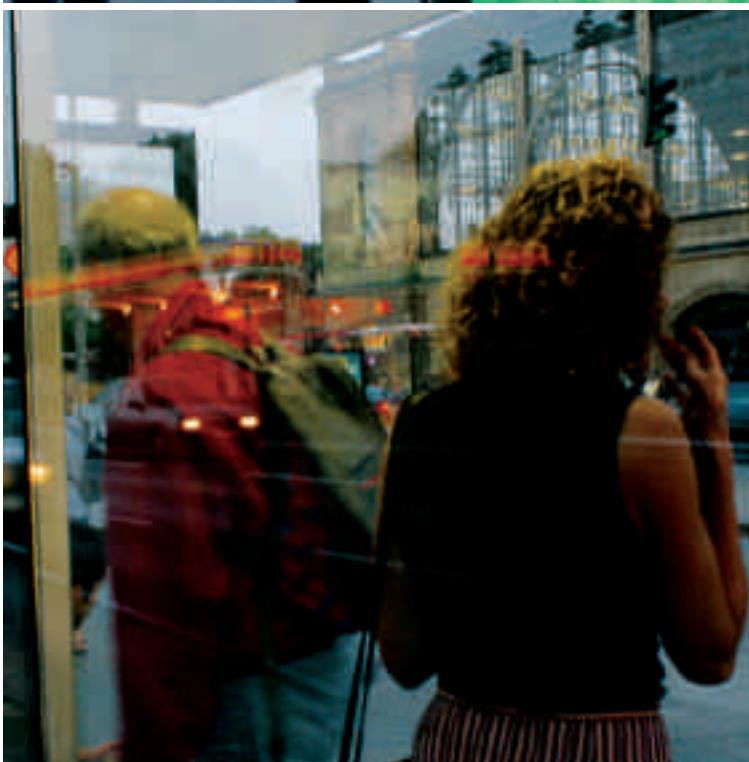
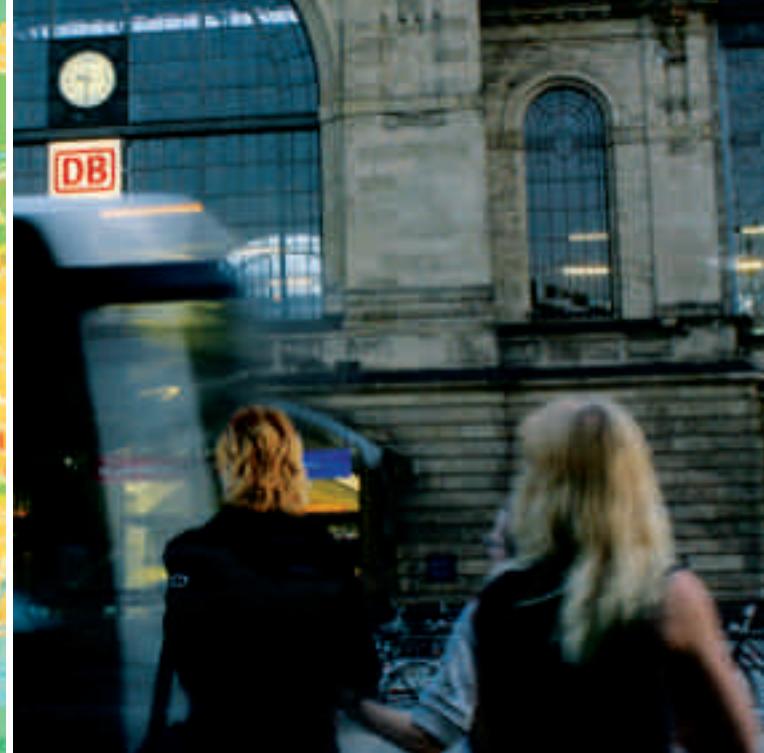
Mit modernster Leittechnik wird seit Ende 2002 von der neuen Schalteleitung des Verteilungsnetzes in der City Nord das gesamte Stromnetz des Hamburger Versorgungsgebietes überwacht und gesteuert. Das Netzgebiet umfasst 755 Quadratkilometer. Die Netzlänge beträgt rund 20.000 Kilometer – das entspricht in etwa der Luftlinie Frankfurt/Main bis San Francisco und zurück. Zusätzlich steuert und überwacht die HEW gemeinsam mit der WEMAG AG deren Stromnetz im 8.100 Quadratkilometer großen Versorgungsgebiet von der Hamburger Schalteleitung aus.

Die hoch qualifizierten Techniker reagieren bei einem Stromausfall schnell, um die Versorgung wiederherzustellen. Das belegt der Vergleich der Dauer und Häufigkeit von Stromausfällen in Hamburg und London. Der dortige Netzbetreiber London Power Networks (LPN) gilt als europäischer Maßstab, als so genannte Benchmark, für Effizienz. Ein Haushaltskunde in London hat im statistischen Mittel 40 Minuten Stromausfall pro Jahr. In Hamburg sind es nur 17 Minuten. Bei Stromausfällen in Hamburg sind fast 90 Prozent der Kunden innerhalb von drei Stunden wieder versorgt, in London nur 36 Prozent –

alle anderen müssen länger warten. Große Industriekunden sind in Hamburg pro Jahr im Schnitt nur 14 Sekunden ohne Strom, während Londoner Betriebe mehr als fünf Minuten Ausfall bewältigen müssen. Damit bietet die HEW einen Beitrag zur Sicherung des Wirtschaftsstandorts Hamburg. Um die hohe Versorgungssicherheit zu gewährleisten, wird die HEW auch weiterhin in die Modernisierung der Technik investieren.

Netzmanagement mit System.

Bei der schnellen Eingrenzung und Behebung von Störungen kommt das neue geografische Netzinformationssystem Xpower zum Einsatz. Durch seine Einführung konnte die HEW ihr Netzmanagement im Nieder- und Mittelspannungsbereich weiter vereinfachen und verbessern. Die zentrale Informationsplattform stellt Daten zur Verfügung, die für die Netzplanung, den Netzvertrieb und viele Dienstleistungen im Netzbereich genutzt werden können. Ein weiterer Vorteil: Xpower ist auch für die mobile Nutzung geeignet. So können HEW-Mitarbeiter Pläne und aktuelle Netzinformationen bei Außeneinsätzen direkt vor Ort abrufen.



Fairer Wettbewerb.

Als der Strommarkt 1998 liberalisiert wurde, hat die HEW die Stromnetze schnell und unbürokratisch auch anderen Stromlieferanten für die Durchleitung zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der aktuellen Verbändevereinbarung ist die Zahl der Lieferanten, die das HEW-Netz nutzen, inzwischen auf über 60

gestiegen. Neben dem niedrigen Netznutzungs-Entgelt und der hohen Versorgungsqualität ist dies ein weiterer Beweis, dass die HEW einer der leistungsfähigsten Netzbetreiber ist. Ein Anspruch, den das Unternehmen konsequent weiterverfolgt.



814. Hafen-
geburtstag

11.05.2003
21:48

NNW







HEW classic

HEW newpower

Maßgeschneiderte Produktpalette.

Die HEW bietet ihren Kunden in jedem Segment zielgruppengerechte Produkte und Dienstleistungen.

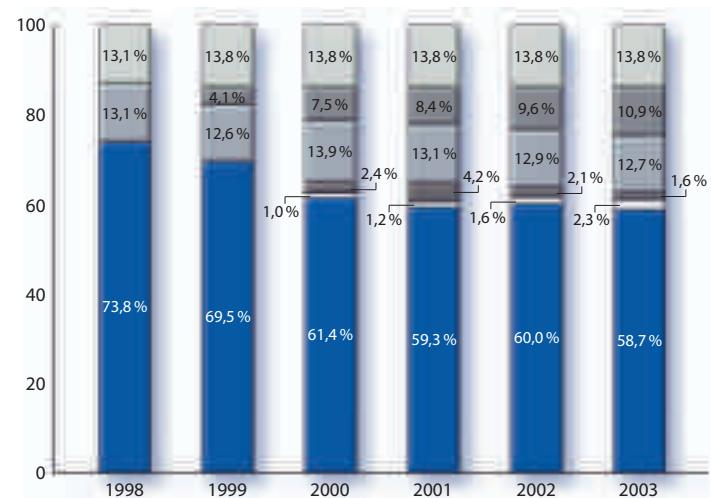
Die HEW-Privatkunden können beim Tarif HEWclassic besondere Extras wie Service-Gutscheine und Stromausfallschutzbriebe nutzen. Neu-Hamburger und Umzugler können bei der HEW online und offline ein Rundum-Paket zur Stromversorgung mit zahlreichen Sonderleistungen beziehen. Mit HEWfuture und dem Umweltstrom HEWnewpower stehen für den kostenorientierten sowie für den umweltbewussten Kunden attraktive Tarifmodelle zur Verfügung.

Mit der Produktfamilie HEWbasic, HEWplus und HEWprofi hat die HEW maßgeschneiderte Lösungen für den spezifischen Energiebedarf der Gewerbekunden.

Im Bereich der Industrie- bzw. Großkunden setzt die HEW Akzente, von denen der Kunde profitiert – sei es durch Kosten senkung oder Problem- und Schadensvermeidung. Neben marktgerechten Preisen bietet die HEW eine große Dienst-

leistungspalette von der Verbrauchsberatung über das Abrechnungs- und Durchleitungsmanagement bis hin zu speziellen Angeboten wie HEWthermografie oder HEWwetterprotect. Die Brutto-Strompreise sind seit der Liberalisierung des Strommarktes kontinuierlich gesunken. Dieser positive Effekt wird inzwischen durch die staatlichen Abgaben und Steuern kompensiert. Rund 40 Prozent des Strompreises, den der Verbraucher zahlen muss, entfallen auf diese staatlichen Preisaufschläge. Diese haben sich damit in den letzten fünf Jahren um mehr als 60 Prozent erhöht.

Bundesweit sind die staatlich verursachten Belastungen aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und dem Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz (KWKG) in den Jahren 1998 bis 2002 von zusammen 280 Millionen Euro pro Jahr auf rund 2,4 Milliarden Euro pro Jahr gestiegen, das entspricht einer Steigerung von mehr als 850 Prozent.



Privat- und Gewerbekunden: Stromkunden mit einem Jahresverbrauch bis 30.000 kWh.
 Geschäftskunden: Stromkunden mit einem Jahresverbrauch über 30.000 kWh.
 Industriekunden: Stromkunden mit einem Jahresverbrauch über 1 GWh.
 Bündelkunden: Größere Anzahl von Stromkunden, die zu einem Kunden gebündelt werden (z. B. Bank- oder Supermarktfilialen).

Umsatzsteuer
 Stromsteuer
 Konzessionsabgabe
 Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz
 Erneuerbare-Energien-Gesetz
 Erzeugung, Transport, Vertrieb

Erfolg im Markt.

Die HEW versorgt rund 95 Prozent aller Hamburger Haushalte – und sämtliche öffentliche Einrichtungen der Stadt Hamburg. Mit dem Hamburger Senat konnte die HEW einen neuen Stromlieferungsvertrag abschließen. Die Abnahmemenge beläuft sich auf 300 Millionen Kilowattstunden pro Jahr, von denen zehn Prozent aus neu errichteten regenerativen Anlagen kommen. Damit hat sich die HEW in einer europaweiten Ausschreibung als attraktiver verlässlicher Anbieter durchgesetzt.

Neben der Stadt setzt auch die private Hamburger Wirtschaft auf die HEW als Partner. Hamburgs neues Aushängeschild für Großveranstaltungen, die Color Line Arena, hat sich ebenfalls für die HEW als Energieversorger und -dienstleister entschieden. Im Kundensegment der Bündelkunden konnte die HEW ihre Marktführerschaft halten und sogar ausbauen. Zahlreiche Verträge sind um neue Verbrauchsstellen erweitert worden, darunter beispielsweise über 2.000 Filialen der Deutsche Bahn AG und Aldi Nord.

Aber auch die Privatkunden wissen die hohe Versorgungssicherheit und die vielfältigen Serviceleistungen ihres Energie-dienstleisters HEW zu schätzen. Das bestätigt zum wiederholten Male der „Kundenmonitor Deutschland“, die bundesweit größte unabhängige Verbraucherstudie zur Messung von Kundenorientierung und Servicequalität. Jährlich werden für diese Studie etwa 8.000 Stromkunden per Zufallsprinzip ausgewählt und nach der Zufriedenheit mit ihrem Stromversorger befragt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: In puncto Qualität und Kundenorientierung hatte die HEW unter den 16 ausgewiesenen Stromanbietern im vergangenen Jahr zum vierten Mal in Folge als Branchenprimus die Nase vorn. Für das breite Leistungsspektrum erhielt die HEW in der Verbraucherstudie bundesweit sogar die Bestnote.



Die Energie dieser Stadt. **HEW**



Die Energie dieser Stadt. **HEW**



Die Energie dieser Stadt. **HEW**



* „Kundenmonitor Deutschland 2002“, Kategorie: Kundenzufriedenheit, HEW in der Spitzengruppe der 16 ausgewiesenen Stromanbieter.



Heizkraftwerk
Tiefstack

27.05.2003
22:23



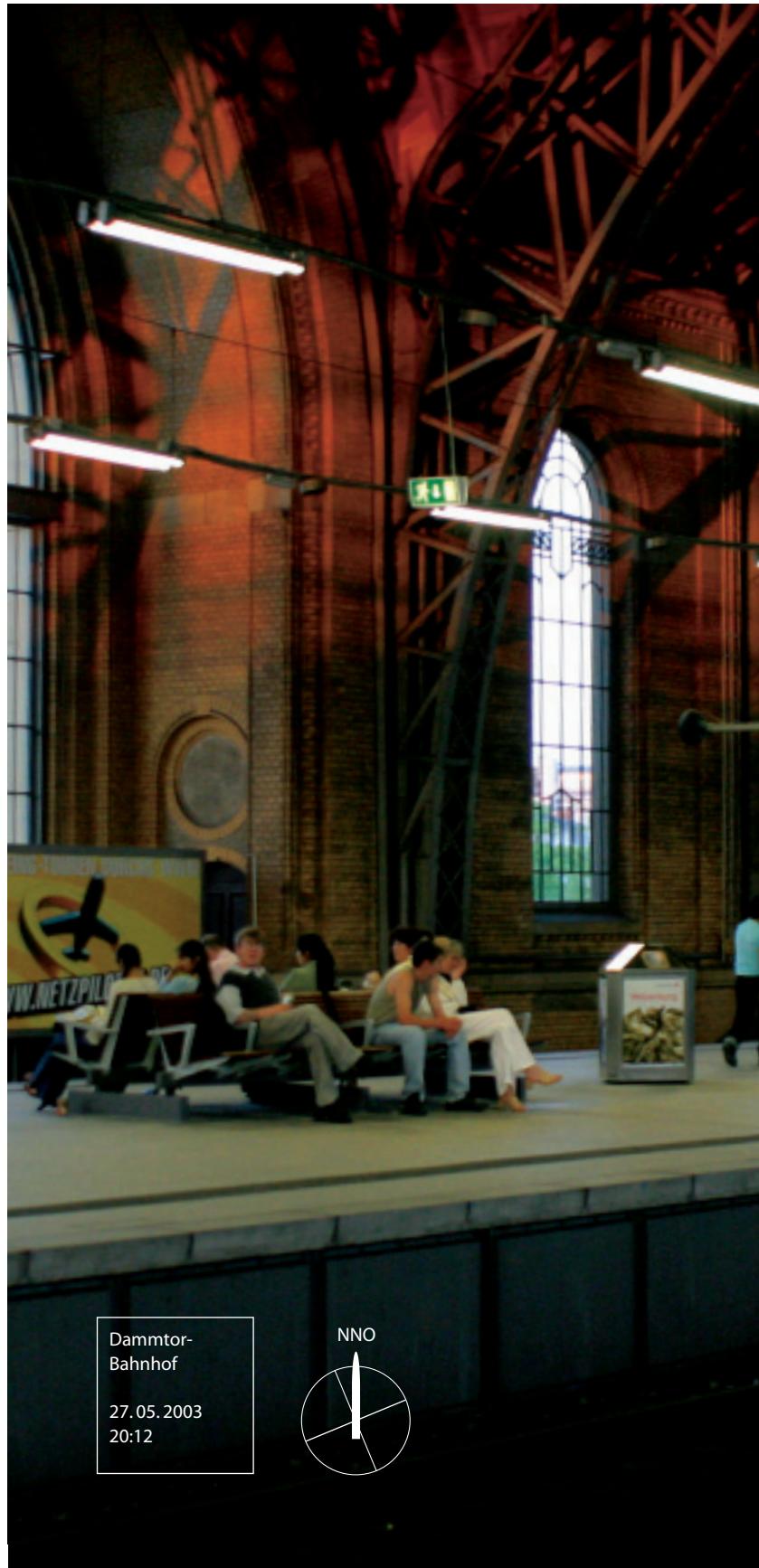


Starke Nachfrage.

1995 hatten sich der Hamburger Senat und die HEW ein hohes Ziel gesteckt: 375.000 Wohneinheiten* sollten bis 2005 an das Fernwärmennetz angeschlossen sein. Dass die HEW dieses Ziel schneller als erwartet erreicht hat, spricht für die Vorteile dieser umweltfreundlichen Art der Beheizung. Der überdurchschnittliche Zuwachs an Anschlüssen ließ die Zahl der Wohneinheiten 2002 auf insgesamt 390.000 steigen. Die Optimierung vorhandener Erzeugungs- und Verteilungsanlagen stellt die Versorgung weiterer Anschlüsse auch für die Zukunft sicher. Deshalb heißt das Ziel für 2010: HEWfernwärme für 425.000 Wohneinheiten.

Unterstützt wird dieses Ziel durch die Umstellung des mit Dampf betriebenen Teils des Fernwärmennetzes auf Heißwasser. Da diese Maßnahme zur Verringerung von Wärmeverlusten führt, können 5.500 Wohneinheiten zusätzlich an das Fernwärmennetz angeschlossen werden, ohne dabei die CO₂-Emission zu erhöhen. Der angestrebte Zeitrahmen für den Austausch der Leitungen umfasst acht Jahre, das Gesamt-Investitionsvolumen beträgt 37,5 Millionen Euro.

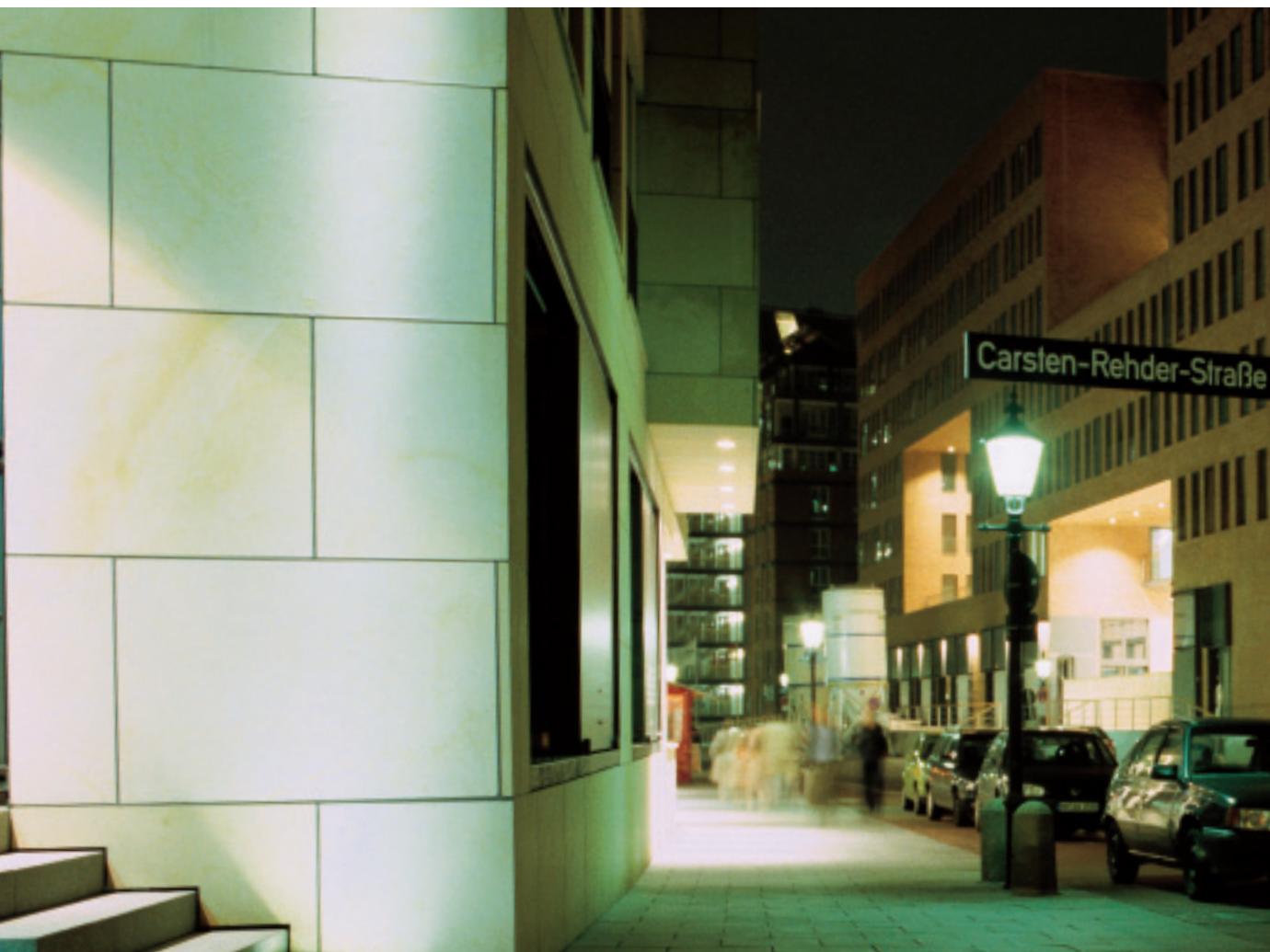
* Eine Wohneinheit entspricht einer Wohnfläche von 70 Quadratmetern.





Zertifizierte Effizienz.

Das Institut für Energietechnik der TU Dresden bescheinigt der HEW eine effiziente Wärmeerzeugung. Das liegt am hohen Anteil der Wärmeproduktion in Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen. Diese erzeugen Strom und Wärme parallel, nutzen die eingesetzten Brennstoffe entsprechend effizient. Die Bundesregierung fördert den Einsatz der Kraft-Wärme-Kopplung aus Klimaschutzgründen. Das Zertifikat beweist nicht nur die ökologische Wirksamkeit, sondern unterstreicht die Zukunftsfähigkeit der HEWfernwärme. Mit der Energieeinsparverordnung (EnEV) fordert die Bundesregierung einen aufwendigen Nachweis der effizienten Wärmeerzeugung für alle Neubauten und größeren Umbauten. Davon befreit werden kann nur, wer Energieformen einsetzt, die zu mehr als 70 Prozent in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) erzeugt werden. Diese gesetzliche Mindestgröße kann mit dem Einsatz der HEWfernwärme problemlos übertrffen werden, da der Anteil der aus KWK erzeugten Energie bei der HEW bei knapp 80 Prozent liegt.





Kundenservice.

Das zuverlässige Band des Vertrauens.

Das Angebot der HEW geht weit über die zuverlässige Energieversorgung hinaus. Zu einer erfolgreichen Produktpalette gehören auch umfangreiche Dienstleistungen wie persönliche Ansprechpartner und zahlreiche Extras. Mit diesem Service erfüllt die HEW auch anspruchsvolle Kundenwünsche.

Mehr Beratung.

Die HEW-Kundenzentren sorgen für den persönlichen Kontakt. Hier beantworten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur Fragen zum Thema Strom, sondern beraten die Besucher unter Gesichtspunkten des Umweltschutzes und der Energieeffizienz auch bei der Auswahl eines passenden Elektroherds oder eines Geschirrspülers. Die computergestützte HEW-Geräteberatung ist unverbindlich, herstellerneutral und für den Kunden kostenfrei. Hinzu kommen weitere Serviceleistungen vom Messgerätverleih bis zur Verbrauchsberatung.

Die Kundenzentren stellen einen Mittelpunkt des öffentlichen Lebens dar. Mit Ausstellungen und Aktionen wie dem HEW-Ferienspaß oder Küche&Konzept bieten sie Raum für Begegnung und Gedankenaustausch. Über eine halbe Million Hamburger besuchen jährlich unsere Kundenzentren.

Als besonderes Extra können unsere Kunden und Geschäftspartner in den Aktionsküchen im Kundenzentrum Innenstadt am Mönckebergbrunnen den Löffel schwingen, Kochkurse besuchen und in geselliger Runde Selbstgekochtes genießen. Um möglichst flächendeckend in Hamburg präsent zu sein, wird in Kooperation mit der Elektro-Gemeinschaft Hamburg

zurzeit das Konzept HEW-Service-Punkt getestet. Auf kleinerer Fläche können die Besucher – bis auf den Zahlungsverkehr – dieselben Serviceleistungen nutzen wie in den Kundenzentren. Der Clou: Der Service-Punkt ist ein Shop-in-Shop-Konzept, bei dem die HEW den Kunden im Elektrogeschäft beim Kauf eines Gerätes direkt vor Ort in Energiefragen beraten kann. Am Winterhuder Marktplatz ist bereits der erste HEW-Service-Punkt eröffnet worden.

Bei speziellen Problemen vor Ort sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Außendienstes umgehend zur Stelle. Sie überprüfen beispielsweise den korrekten Lauf der Zähler oder forschen nach Manipulationen durch Dritte.

Telefonische Anfragen nimmt das HEW-Service-Center entgegen. Mehr als 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bearbeiten dort über 830.000 Anfragen pro Jahr. Dank ihrer Kompetenz und modernster Informationstechnologie können sie mehr als 90 Prozent aller Anfragen direkt beantworten, es entstehen so gut wie keine Wartezeiten. Spezieller Anliegen nehmen sich der HEW-Störungsdienst oder die Umzugs-Hotline an.



Mehr Ideen.

Als Extra-Bonus liefert die HEWCard (www.hew-card.de) zahlreiche Vorteile. Knapp eine halbe Million Hamburger besitzen die kostenlose Kundenkarte bereits. Durch neue Kooperationspartner und vielfältige Rabatte gewinnt die HEWCard ständig an Attraktivität. Heute ist das HEW-Karten-System eines der erfolgreichsten in Deutschland.

Das HEW-Kundenmagazin *metropole* versorgt die Hamburger vier Mal im Jahr kostenlos mit Tipps und Anregungen rund um die Hansestadt: Neben nützlichen Adressen und Veranstaltungsprogrammen bietet die *metropole* spannende Reportagen über das Leben in und um Hamburg. Dazu kommen Gewinnspiele, Rabattaktionen oder Rezepte und natürlich alles Wissenswerte rund um die HEW. Pro Jahr umfasst die Gesamt-Auflage drei Millionen Exemplare.

Sämtliche Fragen über ihre Serviceleistungen beantwortet die HEW auch im Internet unter „www.hew.de“. Blitzschnell findet der Besucher Ansprechpartner, Adressen und alle wichtigen Informationen.



Hamburger
Fischmarkt

21.05.2003
22:12





Engagement.

Die aktive Beteiligung am städtischen Leben.

Die HEW ist nicht nur Hamburgs Energieversorger Nummer 1.

Als bedeutendes Element der Hansestadt unterstützt die HEW auch das sportliche und kulturelle Leben in der Stadt. Mit ihrem Engagement trägt die HEW zum Profil Hamburgs als lebenswerte Metropole maßgeblich bei.



schüler experimentieren
Landeswettbewerb Hamburg

Sport.

Der Rad-Weltcup HEWCyclassics gehört seit seinem Start 1996 zu den wichtigsten Sport-Events in Hamburg und zu den zehn wichtigsten Eintagesrennen weltweit. Als besondere Attraktion können vor den etwa 200 Profis auch Rad-Amateure auf dem offiziellen Kurs ihre Kondition testen. So traten 2003 mehr als 13.500 Fahrer bei dem Weltcuprennen in die Pedale. Über 800.000 Besucher zog es an die Strecke, das Spektakel wurde von der ARD und Eurosport live übertragen und von der internationalen Presse ausführlich kommentiert.

Auch der Nachwuchs schwingt sich in den Sattel: Im Vorfeld der HEWCyclassics starten die HEWYoungClassics für Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren. Rund 300 junge Pedaleure absolvieren die 1,8 Kilometer lange Strecke mit Rundkurs um die Binnenalster. Im Anschluss an die Siegerehrung messen beim Special-Olympics-Rennen geistig behinderte Sportler ihre Kräfte auf dem Rad.

Doch nicht nur der Radsport profitiert vom Engagement der HEW: Der Energiedienstleister fördert als Hauptsponsor das Eishockey-Team Hamburg Freezers, unterstützt seit Jahren den Fußball-Bundesligisten Hamburger SV und engagiert sich beim Triathlon „Holsten City Man“.

Außerdem präsentiert die HEW im Sommer 2004 im Hamburger Stadtpark die gesamte Breite des Sports: 3.000 Athleten ringen bei den National Special Olympics, der nationalen Aufflage der Spiele für geistig behinderte Sportler, um einen Platz auf dem Siegerpodest.

Kultur.

Mit aktuellen Themen und druckfrischen Werken renommierter Autoren und talentierter Debütanten locken die *Hamburger Lesetage* der HEW jährlich rund 10.000 Besucher zur größten Literaturveranstaltung in Norddeutschland. Rund 100 Autoren



Es gibt Energie, die man nicht kaufen kann.



Sieben Tage lang Energie für Kopf & Bauch. Wir liefern den Stoff.

aus dem In- und Ausland stellen hier jedes Jahr im April ihre neuesten Werke vor. Für jeden Literatur-Geschmack steht das Passende auf dem Programm. Und das an außergewöhnlichen Orten – z. B. Krimis im Oberlandesgericht oder Lyrik unter dem Sternenhimmel des Hamburger Planetariums. Und auch der Nachwuchs kommt selbstverständlich nicht zu kurz: Das Programm bietet Lesestoff für Groß und Klein.

Die Illumination der Hamburger Speicherstadt zählt zu den interessantesten Kunst- und Stadtentwicklungsprojekten Hamburgs. Für das spektakuläre Licht-Kunstwerk sammelte die Stiftung „Lebendige Stadt e.V.“ mehr als eine halbe Million Euro. Die HEW hat das Projekt mit 100.000 Euro gefördert.

Seit 40 Jahren pflegt die HEW den Kontakt zu den 50 Bürgervereinen der Freien und Hansestadt Hamburg und sorgt für aktiven und offenen Informationsaustausch. Für ihre Arbeit erhielt die HEW-Mitarbeiterin Elke Kluin 2002 den „Portugaleser – Bürger danken“, die höchste Anerkennungsmedaille Hamburger Bürgervereine.

Freizeit.

Die HEW ist auch speziell für die Kleinen ganz groß dabei: In der *Weihnachtsbäckerei* können Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren in der Adventszeit in den HEW-Weihnachtsbackstuben der HEW-Kundenzentren tolle Leckereien zaubern. Die Eltern können inzwischen ihre Weihnachtseinkäufe machen. Der *HEW-Ferienspaß* bietet Schülern zwischen sechs und 15 Jahren jedes Jahr die Möglichkeit, ihre Sommerferien auch in Hamburg spannend und abwechslungsreich zu gestalten. An jedem Tag der Schulferien präsentiert die HEW verschiedene Freizeit-Aktionen. Beim Kochspaß bereiten die Nachwuchsgourmets Lieblingsspeisen, in einem Reporterkurs lernen die

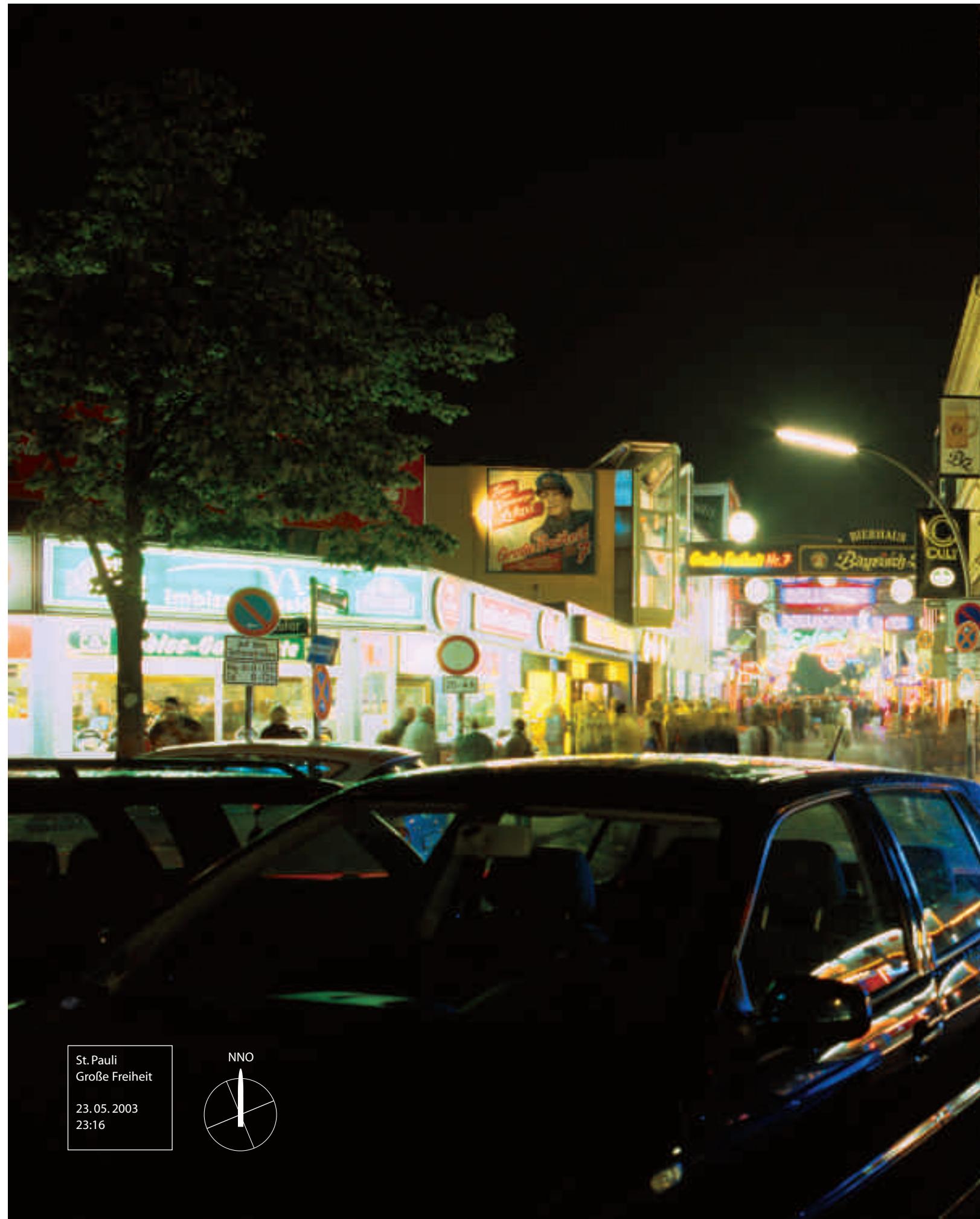
Kinder den Umgang mit der Kamera. Dazu gibt es Fahrrad- und Schachturniere oder beispielsweise eine Safari durch Hagenbecks Tierpark.

Bildung.

Bereits seit 1973 unterstützt die HEW *Schüler experimentieren*, den Nachwuchswettbewerb für junge Tüftler bis einschließlich 15 Jahre. In dieser Juniorsparte entwickeln die Schülerinnen und Schüler Lösungen zu selbst gestellten Themen aus den Fachgebieten Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik und Technik sowie Arbeitswelt. Einen Einblick in die Arbeit der HEW vermitteln Besichtigungen der Betriebsstätten und Informationszentren. Speziell für Schüler und Studenten können dabei Sachthemen fachbezogen erörtert werden.

Hilfe.

Bei der Flutkatastrophe im Sommer 2002 leistete die HEW Soforthilfe in Form von Sachspenden und technischer Unterstützung vor Ort. HEW-Spezialisten halfen in Dresden beim Wiederaufbau der Stromversorgung und des Nahwärmenetzes. Einem internen Spendenaufruf im Unternehmen folgten die HEW-Mitarbeiter und -Pensionäre spontan. Schon nach einer Woche hatte jeder Dritte vom eigenen Einkommen für die Flutopfer gespendet. Koordiniert vom Vorstand und Betriebsrat waren so mehr als 150.000 Euro zusammengekommen. Diesen Betrag hat der Vorstand auf 180.000 Euro aufgestockt. Das Geld wurde für den Wiederaufbau eines Kindergartens und eines Pflegeheims in der Region Grimma, nördlich von Dresden, eingesetzt.



St. Pauli
Große Freiheit

23.05.2003
23:16

NNO





Umwelt.

Die Verantwortung für unsere Welt.

Die HEW denkt heute schon an morgen und setzt sich für eine umweltfreundliche Strom- und Wärmeproduktion ein. Der bewusste Umgang mit natürlichen Ressourcen und der Umwelt steht im Mittelpunkt.

Klare Leitlinien.

Das Umweltmanagement der HEW stellt sicher, dass die Leitlinien zum Umweltschutz in das unternehmerische Handeln eingebunden und die umweltrechtlichen Verantwortungen vollständig und eindeutig zugewiesen sind. Dies ist im Umwelt-Management-Handbuch dokumentiert. In regelmäßigen Überprüfungen an ausgewählten Standorten und Organisationseinheiten kontrolliert die HEW die Güte sowie die Schwachpunkte des Umweltmanagements. Diese Systematik entspricht der Umwelt-Betriebsprüfung der EG-Öko-Audit-Verordnung. Die HEW strebt daher an, 2003 ein anerkannter, zertifizierter Partner der Umweltpartnerschaft Hamburgs zu werden und das Logo führen zu dürfen.

Ressourcenschonend und effektiv: Wärme und Strom.

In den Heizkraftwerken erzeugt die HEW Wärme und Strom parallel im so genannten Kraft-Wärme-Kopplungs-Verfahren. Es ermöglicht einen hohen Nutzungsgrad der eingesetzten Brennstoffenergie. Die HEW leistet damit einen aktiven Beitrag zur bundesweit geforderten Klimagasminderung. Die HEW setzt ausschließlich fossile Brennstoffe ein, die Steinkohle hat den größten Anteil. Bereits bei der Brennstoffauswahl entscheidet neben dem Preis auch die Qualität, um Umweltbelastungen zu minimieren und die Verwertung von

Aschen und Schlacken und von Gipsen aus der Rauchgasreinigung sicherzustellen. Durch die wirksame Entstaubung, Entschwefelung und Entstickung der bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase verringert die HEW den Schadstoffausstoß und entlastet damit die Atmosphäre. Kontinuierliche Messungen der Schadstoffkonzentrationen weisen nach, dass die festgesetzten Grenzwerte zuverlässig eingehalten werden.

Schonung der Wasserressourcen.

Die HEW benötigt Wasser für die Kühlung der technischen Anlagen und den Wasser-Dampf-Kreislauf. Dabei wird von jeher auf einen sparsamen Einsatz geachtet. Verfahrensänderungen in der Abwasserreinigung bei Rauchgas-Entschwefelungs-Anlagen und die Mehrfachnutzung von Prozesswässern haben in den vergangenen Jahren die Wasserentnahme und Abwasserströme weiter verringert. Bei der Einleitung von gereinigten Abwässern unterschreitet die HEW die vorgegebenen Grenzwerte deutlich. Auch beim Gebäudemanagement geht die HEW sparsam mit dem Wasser um. Im Zuge der Erneuerung der Klimaanlage in der Hauptverwaltung, City Nord, hat die HEW hocheffiziente Anlagen mit Wärme- und Kälterückgewinnung eingesetzt, die



den Wärme- und Kälteverbrauch deutlich senken. Die HEW hat eine der größten Grauwasseranlagen Hamburgs installiert. Die anfallenden Oberflächenwässer und das ständig zufließende Drainagewasser werden in großen Tanks gesammelt und den Verbraucherstellen Autowaschanlage, Außenbewässerung und den Sanitärbereichen des Hochhauses als Spülwasser zur Verfügung gestellt.

Neben dem signifikant geringeren Verbrauch der Ressource Trinkwasser lohnt sich der Umweltschutz hier wirtschaftlich – durch jährliche Einsparungen von 100.000 Euro für Energie und Wassergebühren.

Professionelle Abfallentsorgung.

Die Abfallbewirtschaftung wird zentral durch das Entsorgungszentrum geführt. Der Abfallbeauftragte der HEW überwacht die rechtskonforme Abwicklung. Diese Organisationsform bewährt sich seit Jahren und zeigt ihre Stärken insbesondere nun, da mehrere Anlagen rückgebaut werden. Der Rückbau des Heizkraftwerkes Hafen ist abgeschlossen, die Fläche steht neuen Nutzungsformen offen. Derzeit führt die HEW Rückbauarbeiten an den Standorten Harburg, Neuhof und Moorburg durch. Auch hier sollen die Flächen wieder genutzt werden.

Forschung für die Zukunft.

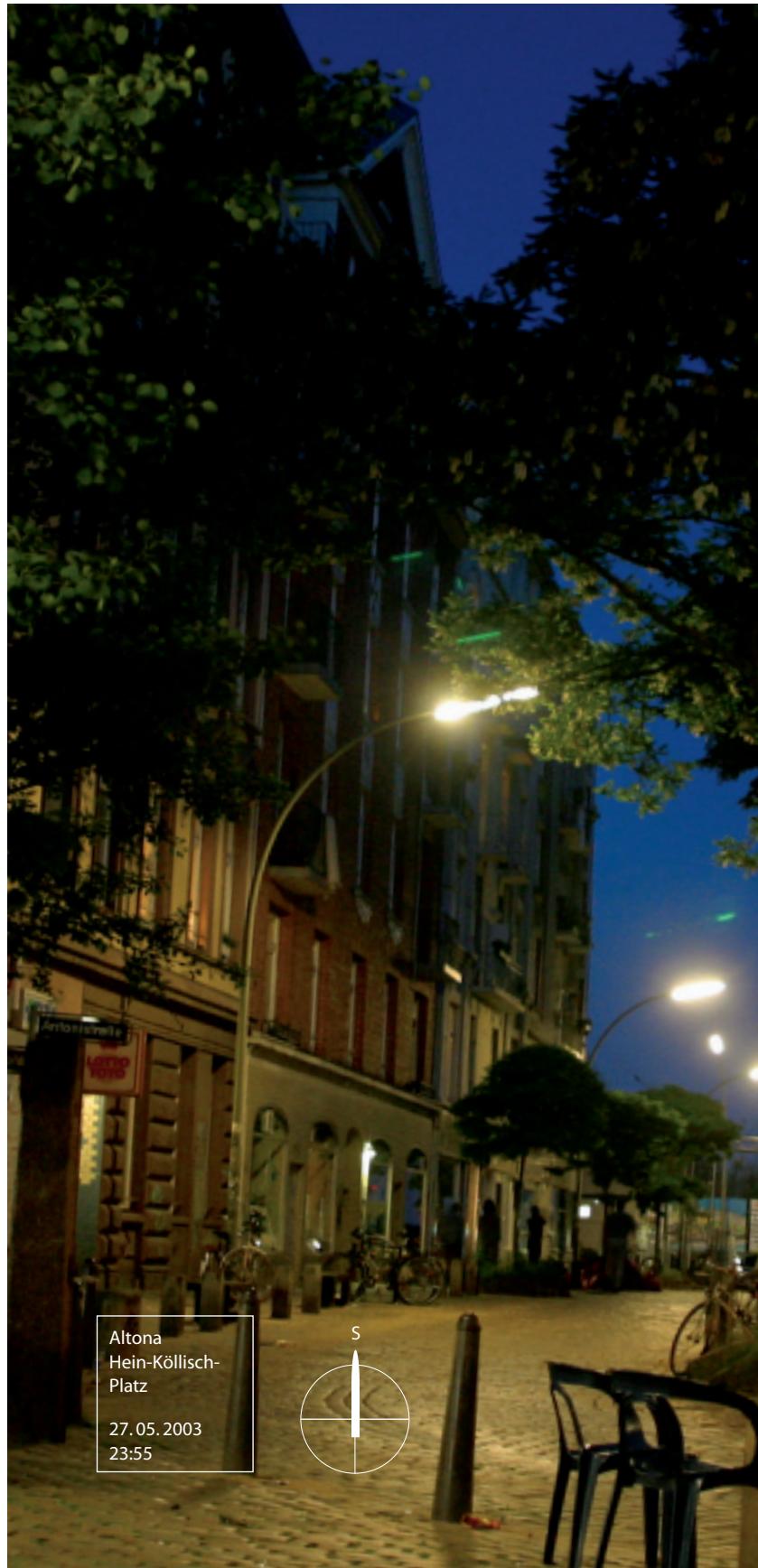
Umweltprobleme und die Begrenztheit der fossilen Energieträger zwingen zu neuen Ideen bei der Energiegewinnung. Die Brennstoffzelle ist eine der aussichtsreichsten Technologien. Das Prinzip ist nicht neu, aber gleichwohl bestechend umweltfreundlich. In dem elektrochemischen Prozess der Brennstoffzelle werden Wasserstoff und Sauerstoff zusammengefügt, es entsteht sowohl elektrische Energie als auch Wärme. Das HEW-Projekt IBIS, Integration von Brennstoffzellen in Energiesysteme, hat das Ziel, eine wirtschaftliche und umweltschonende Ergänzung bzw. Alternative zu Öl- und Erdgas-Kesselanlagen in Mehrfamilienhäusern und kleinen Gewerbebetrieben zu schaffen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit fördert das zukunftsträchtige Projekt. Bis 2005 installiert die HEW 50 Brennstoffzellen in Hamburg. Der eingesetzte Wasserstoff wird aus Erdgas gewonnen. Neben Wasser stoßen diese Anlagen deshalb noch geringe Mengen CO₂ aus. Langfristig soll Wasserstoff direkt eingesetzt werden. Die Anlagen mit einer Leistung von fünf Kilowatt sollen in die bestehenden Versorgungssysteme integriert und durch ein neues Kommunikationssystem zentral gesteuert werden. Die Technologie des europaweiten Projektes der Brennstoffzelle bietet außerdem die Option der emissionsfreien Mobilität. Im Rahmen des europaweiten Projektes CUTE (Clean

Urban Transport for Europe) beteiligt sich die HEW am Aufbau einer Wasserstoff-Infrastruktur. Wie in acht anderen europäischen Metropolen wird in Hamburg mit dem Slogan „HH₂ – Mit Wasserstoff kommt Hamburg an“ unter Beteiligung der HEW, der Hamburger Hochbahn und der BP der Betrieb von Brennstoffzellen-Bussen erprobt. Hierfür wird die HEW in Hamburg eine Tankstelle installieren, in der Wasserstoff durch Elektrolyse erzeugt wird. Der Strom für die Elektrolyse stammt aus regenerativen Energiequellen. Die gesamte Energiekette inklusive des Busbetriebs ist damit zu 100 Prozent emissionsfrei. Das Projekt hat eine fünfjährige Laufzeit und wird von der Europäischen Kommission und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit gefördert.

Umweltzertifikat.

Als Gründungsmitglied der „RECS International“ beteiligt sich die HEW am Aufbau des „Renewable Energy Certificate System“. Dabei dienen die europaweit handelbaren RECS-Zertifikate als Nachweis für eine umweltfreundliche Stromproduktion. Durch den Handel der Umwelt-Zertifikate soll der Ausbau regenerativer Energien in Europa gefördert werden.

Mit dem Projekt *Green Citizen* der HEW haben die Hamburger die Möglichkeit, persönlich etwas zum Umweltschutz beizutragen. Jeder Bundesbürger produziert durchschnittlich ca. 5,5 Tonnen CO₂ im Jahr – durch Autofahren, Kochen, Heizen oder Fernsehen. Anhand weniger Angaben errechnet die HEW die persönliche CO₂-Emission und erstellt eine individuelle Bilanz. Gegen einen Betrag von fünf Euro pro verbrauchter Tonne CO₂ erhält der Hamburger ein Zertifikat, das ihn für ein Jahr als CO₂-neutralen Bürger ausweist. Für das Geld gleicht





die HEW durch den Ankauf bereits realisierter Minderungen die individuell errechnete CO₂-Emissionsmenge aus und trägt somit zur Refinanzierung von Umweltmaßnahmen bei.

Umweltstiftung.

Die HEW gründete zu ihrem 100-jährigen Bestehen 1994 eine Umweltstiftung unter dem Leitmotiv „Wir stiften was an“. Ziel ist, Vorhaben des Naturschutzes, der Erziehung im Umweltschutz sowie Umweltprojekte zu realisieren. Hierzu stellt die Umweltstiftung die finanziellen Mittel aus dem Stiftungskapital bereit und sucht Partner, die bei den beschlossenen Projekten die Trägerschaft übernehmen. Mehr als 40 Vorhaben mit über zwei Millionen Euro hat die Stiftung inzwischen unterstützt, wobei sich als Schwerpunkt der praktische Naturschutz an der Elbe und deren Einzugsbereich herausbildete.

Das größte Vorhaben war bislang der Bau eines Fischaufstiegs bei Geesthacht, um vielen Fischarten die Wanderung in die Elboberläufe zu ihren Laichplätzen zu ermöglichen. Das Vorhaben wurde zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Elbe – einer Vereinigung der Elbanliegerländer – und dem Wasser- und Schifffahrtsamt Lauenburg umgesetzt. Seit Einweihung des Fischaufstiegs 1998 hat sich die Artenvielfalt der registrierten Fische und Kleinlebewesen deutlich verbessert. Dank eines Hinweisschildes an der Bundesstraße 404 ist der Fischaufstieg leicht auszumachen, eine Informationstafel gibt vor Ort umfassend Auskünfte.

Das Projekt „Das grüne Klassenzimmer“ ermöglicht Kindern und Jugendlichen, in einem Pavillon mitten im Botanischen Garten in Klein Flottbek unter Führung eines Gartenpädagogen die Vielfalt der Pflanzenwelt selbst zu erleben und zu verstehen.



U-Bahn-Station
Jungfernstieg

28.05.2003
17:25



UP

Wandern
Laufen

WC Alster



Die Mitarbeiter der HEW. Das wertvollste Kapital des Unternehmens.

Der Erfolg der HEW ist ohne die fachliche Qualifikation sowie die hohe Motivation und Einsatzbereitschaft ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht denkbar. Mit knapp 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die HEW einer der größten Arbeitgeber – und mit rund 250 Lehrstellen auch einer der größten Ausbilder der Hansestadt. Die HEW sorgt durch umfassende Weiterbildung und ausgewogene Tarifpolitik für Kompetenz und Motivation der Menschen, die in diesem Unternehmen arbeiten.

Ausbildung.

Ihren rund 250 Auszubildenden bietet die HEW in mehr als zehn verschiedenen Berufen eine praxisnahe und intensive Ausbildung. Um den Nachwuchs zu Eigenverantwortung zu ermuntern und seine soziale Kompetenz zu steigern, können die Azubis in der eigenen Juniorenfirma Young Energy at HEW (YE@H) schon einmal unternehmerisches Handeln erproben. Mit Erfolg: Im Geschäftsjahr 2002 erwirtschafteten die Jungunternehmer unter anderem mit dem Handel von Computer-Hardware und Werbemitteln sowie mit dem Verkauf von Personaldienstleistungen einen Gewinn von 186.000 Euro. Die hohe Qualität der Ausbildung bei der HEW wird durch die Erfolge der Azubis eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Gleich elf HEW-Auszubildende und drei weitere Azubis aus dem Vattenfall-Europe-Konzern nahmen am Bundesentscheid der Berufsweltmeisterschaft der Jugend 2003 teil, bei dem sich junge Fachkräfte mit ihren beruflichen Leistungen messen. Drei der HEW-Kandidaten konnten sich qualifizieren und vertraten den Konzern Vattenfall Europe mit Erfolg bei den internationalen Wettkämpfen in St. Gallen (Schweiz).

Weiterbildung.

Die HEW unterstützt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer beruflichen Weiterentwicklung. Das interne Weiterbildungsprogramm steht jedem offen. Das Kursprogramm ist weit gefächert, reicht von Mathematik über die neue deutsche Rechtschreibung bis zur Informationsverarbeitung. Für die Führungskräfte bietet die HEW ausgesuchte Programme und Vorträge. Zusätzliche individuelle Fortbildungsmaßnahmen machen sie fit für den europäischen Wettbewerb. Die Auswahl des Nachwuchses erfolgt durch Orientierungs- und Assessment-Center. Ein 15-monatiges Trainee-Programm mit Workshops und Seminaren bereitet die Führungskräfte von morgen auf ihren Einsatz vor.

Tarifpolitik.

Die Vertragsbedingungen der HEW sind markt- und leistungsorientiert. Vielfältige und flexible Formen der Arbeitszeit sind dabei selbstverständlich. Vor dem Hintergrund der Liberalisierung des Strommarktes und der damit verbundenen Wettbewerbssituation war Ende 1998 eine zweite, niedrigere Tariflinie für Neueinstellungen



vereinbart worden. Zum 1. Januar 2002 wurden beide Tariflinien zu einer einheitlichen für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zusammengeführt. Das jetzige Niveau orientiert sich an den Tarifen der Metallindustrie in Norddeutschland.

Die vorgegebenen Personalzielzahlen im Zuge der Umstrukturierung im Integrationsprozess von Vattenfall Europe werden mit sozialverträglichen Maßnahmen in einem fairen Dialog mit allen Beteiligten umgesetzt. Durch die Einstellung von über 100 jungen Nachwuchskräften in den nächsten vier Jahren sorgt das Unternehmen für eine ausgewogene Altersstruktur.

Bis Ende 2007 sind bei der HEW betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen.

Kultur und Werte.

Mit der konzernweiten Rekordquote von 71 Prozent haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HEW an der Unternehmensstudie „Culture & Values“ (Kultur und Werte) beteiligt, die in allen Unternehmen der Vattenfall-Gruppe durchgeführt wurde. In der Befragung wurden die Wertevorstellun-

gen und Empfindungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter die Lupe genommen und dabei die Erfahrungen mit den unterschiedlichen Kulturen innerhalb der Konzerngruppe untersucht. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HEW waren dabei Zuverlässigkeit, Kundenzufriedenheit, die Sicherheit des Arbeitsplatzes und die Identifikation mit ihrem Unternehmen besonders wichtig. Die Ergebnisse haben sie in allen Fällen mit großem Interesse aufgenommen und in Gruppen und Workshops intensiv miteinander diskutiert.

Gute Ideen.

Das Vorschlagswesen der HEW für Verbesserungen hat 2002 wieder reife Früchte getragen: Insgesamt reichten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr als 350 Ideen ein. Diese führten zu einem errechenbaren Nutzen von mehr als 450.000 Euro. Ein gewaltiges Einsparpotenzial – dank vieler kluger Köpfe.

Impressum

Herausgeber:
Hamburgische Electricitäts-Werke AG
Kommunikation
Überseering 12
22297 Hamburg

Telefon: 040/63 96-0
Fax: 040/63 96-39 99

Redaktion:
Dirk Nölle (verantwortlich)
Daniela Sasonow
E-Mail: DirkNoelle@hew.de

Entwurf:
Marsch. Klaus. Werbeagentur GmbH

Fotografie:
Matthias Heitmann, Hamburg
Andreas Herzau, Hamburg

Lithografie:
Reproduktion Onnen & Klein, Hamburg

Druck:
Zenner Druck, Hamburg

Unter www.hew.de als PDF (Acrobat) verfügbar.

Bestellung:
Hamburgische Electricitäts-Werke AG
Kommunikation
Telefon: 040/63 96-27 36
Fax: 040/63 96-27 70



Also, wenn
Strom für mich
überhaupt
eine Farbe hat,
dann Blau:
HEW-Blau.



Energy
on the rocks!

Hamburg
Freezers.

Ein Dankeschön an die Mannschaft der Hamburg Freezers. Welcome on Planet Ice!



